

unterwegs – Fotografien von Martin Noël

Fotografieren spielt in Martin Noël's künstlerischem Schaffen schon seit vielen Jahren eine bedeutende Rolle. Auch für seine Malerei, Holzschnitte und Zeichnungen war diese Technik stets wichtig. Dass es erst jetzt zu einer ersten Einzelausstellung seiner Fotografien kommt, liegt daran, dass der Künstler uns dieses Medium bisher einfach vor-enthalten hat. Es handelt sich um sogenannte Diasecs: Die stark vergrößert wirkenden Fotografien werden mit Hilfe von Laserchrome Technik auf Fotopapier hinter 2 mm Acrylglas mit rückseitiger Verbundplatte übertragen. Die Fotos werden nicht bearbeitet oder manipuliert. Was der Künstler im Sucher der Kamera sieht, zeigt sich auch dem Betrachter als fotografische Arbeit.

Martin Noël ist ständig unterwegs, die Kamera dient als Verlängerung seiner Augen. Er bewegt sich durchs Leben, bewegt manchmal seine Kamera, manchmal auch das Motiv, hält all diese Bewegungen fest und zeigt uns neue Sichten auf die Welt, durch die wir uns selber bewegen. Zunächst bringt Noël das, was „da draußen“ ist, in seine Fotografien „hinein“ (Susan Sontag). Auch hier handelt es sich um die Dinge aus unserer Umwelt. Der Mensch kann niemals global denken, ohne seine lokale Umgebung genau zu kennen, so lautet ein Diktum der Moderne. Durch Noël's Vergrößerungen der Dinge ändern sich unsere Sichten und Sichtweisen; diese Fotoarbeiten sind als fotografierte Malereien zu verstehen. Vor allem ist es die Farbe, die grundlegende Empfindungen in unseren Augen auslöst. Alle Bilder sind Abstraktionen unserer Wirklichkeit. Mit seinen Fotos liefert Martin Noël Farbensenzen der realen Welt und spricht damit unsere Gefühle an. Diese neue Sichtweise auf eigentlich ganz alltägliche Farben weckt eine positive Grundstimmung. Die Farben erstrecken sich bis zum Rand der Bilder, wo sie ihren Weg in die Wirklichkeit über den Bildrand hinaus fortsetzen und uns begleiten, UNTERWEGS im Leben.

Elizabeth Volk

Biografie

1956 in Berlin geboren 1980-1987 Studium der freien Grafik und Malerei an der FH Köln 1987 Meisterschüler; lebt in Bonn-Bad Godesberg am Rhein

Preise und Stipendien

2003 Arbeitsstipendium Stiftung Kunstfonds e.V. 1998 Stipendium der Stiftung Kunst und Kultur des Landes NRW; Atelierstipendium der LETTER Stiftung Köln, für New York 1993 Perron-Kunstpreis der Stadt Frankenthal; Kunstpreis der Stadt Bonn; 1. Preis Linolschnitt heute, Bietigheim-Bissingen 1991 Kunstpreis Junger Westen, Recklinghausen 1990 Stipendium für das Deutsche Studienzentrum Venedig 1987 Max-Ernst-Stipendium, Brühl 1986 Stipendium der Stadt Bonn

Impressum

Herausgeber: MIWO Gesellschaft mbH & Co. KG, Bonn - Mietwohnungsbau und Verwaltung im Rheinland

Ausstellung: Martin Noël, *unterwegs*; 16. Mai bis 30. Juni 2009; Villa Faupel, Lotharstraße 106, Bonn

Einleger zum Katalog Martin Noël, *Farbe bekennen*

In der Reihe kunstundwohnen sind bisher erschienen: Detlef Beer, *Bild mit Wohnung*, 2007;

Friedhelm Falke, *Das gewohnte Bild*, 2008; Martin Noël, *Farbe bekennen*, 2009

Konzept: Gisela Clement; Layout/Bildbearbeitung: www.raykai.de; Druck: Bacht, Essen; Auflage: 800

Kooperation mit Galerie Michael Schneider, Bonn-Bad Godesberg

© 2009 MIWO und Autoren; © VG Bild-Kunst, Bonn

Martin Noël
Fotografien



Pink 2006, Diasec, 60 x 80 cm, Auflage 4 Exemplare



Venedig 2007, Diasec, 60 x 80 cm, Auflage 4 Exemplare



Brooklyn 2009, Diasec, 60 x 80 cm, Auflage 4 Exemplare



Paris 2009, Diasec, 60 x 80 cm, Auflage 4 Exemplare